

15./XI. 1914.**Das Lied vom Frieden.**

Flüstert das Laub,
singen alle Vögel, die noch im Lande sind:
Menschen, seid ihr taub
und blind?

Hört ihr nicht den Krieg,
seht ihr nicht sein rasendes Leid:
und darüber den Sieg
der Ewigkeit?

Leben ist eine Flut
von Glück und Licht,
ihr berget in Gah und Blut
das Gesicht.

Ihr preiset das Eisen,
verküsstet das Brot
und eure friedsamten Denker und Weisen
sind tot!

Nun sind wir es allein
Strauch, Vogel, Baum und Stein,
die mitten im rauchenden Ringen
das Lied vom blühenden Frieden singen.

Alfons Pehöld.